

## Vorwort

Mit „Sommerzeit“ habe ich neue, groovige und lyrische Stücke für die Mittelstufe geschrieben. Wie schon in den Vorgänger-Heften „Rasenmäher-Rock“ und „Maulwurf & Co“, haben auch die Stücke in „Sommerzeit“ klare, gut memorierbare Strukturen, die sich leicht über das Tastenbild einprägen lassen. So können die Spielerinnen und Spieler – je nach Bedarf – ebenfalls in diesem Heft einen Grossteil der Stücke via Vorzeigen und Nachspielen lernen.

Zum Beispiel ist das funkige Stück „Klippenspringer“ hauptsächlich aus zwei Rhythmus-Patterns aufgebaut. Sind sie einmal erfasst, ist das ganze Stück schnell gelernt. Ebenso besteht das auf den ersten Blick umfangreiche „Abanico“ zur Hälfte aus einem gut in den Fingern liegenden Sechzehntel-Lauf mit seiner Variante. Der Lauf ist in kurzer Zeit vorgezeigt. Die restlichen Passagen würde ich eher mit den Noten lernen. Dabei ist wiederum die klare Struktur der Musik hilfreich: sie fördert die Mustererkennung von Noten, was das Lesen leicht und angenehm macht.

In den drei Stücken, „Je schneller, je besser“, „Sommerzeit“ und „Square Dance“, können ad libitum eigene Improvisationen eingebaut werden. Es stehen jedoch auch notierte Solos zur Verfügung, für diejenigen Spielerinnen und Spieler, welche aufs Improvisieren lieber verzichten möchten.

Zum Heft gehört eine CD mit den Aufnahmen der 11 Klavierstücke, damit sich Rhythmus, Melodie, Phrasierung und Form leichter einprägen lassen.

Ich wünsche allen viel Freude mit „Sommerzeit“!

Cristina de Simoni, im Frühjahr 2010